

Vorrede.

alles wird uns Christus seyn. So denn nun die Menschen sonst
in dieser Welt dasjenige / so sie für ihre delicias, für ihre Lust
und Frewde / und für ihr höchstes Gut achten / hoch rühmen
und preisen / wie Ps. 49. 14. 4. und anderswo zu lesen: Das doch
offtimals ganz nichtig / und hinflüchtig ist / Eccles. 1. wie viel
mehr wil uns eignen und gebühren / daß wir Christum unsere
wahre / beständige ewige Lust / Frewde und Seligkeit / über al-
les hoch erheben / loben und preisen / weil er ist Gott über alles /
gelobet in Ewigkeit / Rom. 9. und alles in allen ewiglich seyn
und bleiben wird / 1. Cor. 15. Rom. 9.
1. Cor. 15.

Zu dem wil solches auch ja zu dieser letzten Zeit uns inson-
derheit gebühren; weil der leidige Satan / Christi unsers Imma-
nuels abgesagter Feind / dessen Namen durch mancherley Kes-
ser / Kotten und Secten / sarnemlich auch durch die neuen Ar-
rianer / so sich an vielen orten an diesem Abend der Welt ganz
gefährlich regen / vielfeltig anfeindet. Denn wie der verfluchte
Satan durch diesen Irthumb der ersten angehenden Christli-
chen Kirchen neues Testaments / bald nach der H. Apostelzeit /
zum heftigsten zugesetzt / und grossen Schaden gethan hat: wie
die Historien bey dem Theodoro, Socrate, Sozomeno, &c.
ausweisen: also / da es nu wil Abend werdē / und der Tag sich ge-
neiget hat / bemühet sich der Satan durch seine Werkzeuge a-
bermal / den Namen Christi unsers Heylandes / und seine aller-
heiligste Person / vñ heilwürdiges Ampt / durch viel Sectierer /
insonders durch die neuen Arrianer / Photinianer und Soci-
nianer (wie man sie nennet) zu krencken / und viel Menschen zu
verführen. Denn es weiß der Erbösewicht und Verführer /
der Satan / daß aller Menschen Seligkeit a uff diesen Articul
gegründet ist / Joh. 6. 17. Matth. 16.

Gleich wie es nun zugehet / wenn eine gefährliche Feners-
brunst vorhanden / daß ein ieder mit seinem Wassereimer bereit
ist / zulauffet / und leschē hilft: Also wil rechtschaffenē / rechtgläu-
bigen